

Ein Einhorn und Weltfrieden

Beim Rümelinsplatz hängen die Basler Weihnachtswünsche.

Aimée Doumont

Der Wunschbaum auf dem Basler Rümelinsplatz erstrahlt in Weiss. Nicht wegen des Schnees – es sind die Hunderte von weissen Zetteln, die an den Ästen hängen. Passantinnen und Passanten können ihre Weihnachtswünsche auf einen Zettel schreiben und diese an den Tannenzweigen befestigen.

Wackelige Schrift, orthografische Freiheiten und abstrakte Illustrationen dominieren die Zettel an den untersten Ästen des Baums. So wird vom Santiglaus oder Christkind ein Puppenwagen, Teddybär, ein blaues Hot-Wheels-Auto, Inline-Skates oder ein iPad mit Apple Pencil verlangt.

Die Pokémon-Beliebtheit ist wohl aus den Neunzigerjahren wieder erwacht. Gleich dreimal tauchen die japanischen Fantasiewesen auf Zetteln auf. Auch Haustiere sind ein häufig geäussertes Wunsch. Neben Hund und Katze stehen auch «ein Einhorn und Pegasus» hoch im Kurs.

Die Sportlichen wünschen sich, dass die Schweiz die mitt-

lerweile zu Ende gegangene Handball-EM «rocke» und dass «der FCB endlich wieder einmal Meister wird». Auch die Politik wird adressiert: Mehr Naturschutz wird gefordert, ebenso solle die Basler Herbstmesse doch bitte schön gleich mehrmals im Jahr stattfinden.

Eine Rekordadventszeit für Basel, auf allen Ebenen

Wie bereits im letzten Jahr ist die turbulente Weltlage auch wieder am Wunschbaum spürbar. «Free Palestine» blitzt immer wieder hervor. «Alle Diktatoren auf eine Insel. Dort können sie sich prügeln», schrieb jemand. Das Ende von Krieg wünscht der Grossteil. Ein müdes Elternteil gäbe sich schon damit zufrieden, wenn seine Kinder weniger streiten würden.

Wer viel Zeit damit verbringt, die Zettel zu entziffern, wird wohl etwas nachdenklich. So wünscht sich jemand «mehr Präsenz und ein Auge für alltägliches Glück», eine andere Person will «Antworten auf Fragen». «Hast du heute schon jemanden umarmt?», inspiriert

zur Nächstenliebe. Weniger existenziell und doch bewegt es alle: «Ein frohes neues Jahr ohne Durchfall.»

Der Wunschbaum wird vom Verein Instandbelebung Rümelinsplatz (VIBR) bereitgestellt. Es gebe ihn seit dem Jahr 2014, sagt Susann Ziegler, Vorstandsmitglied des VIBR. 2024 sei ein «absoluter Rekord» von Wünschen an den Tannenzweigen zu verzeichnen, so Ziegler. Wo sie letztes Jahr knapp 4000 Zettel gezählt habe, seien es in dieser Adventszeit bereits deren 5100. «Wir finden gar kein Papier mehr, das wir zur Verfügung stellen können. Das muss nämlich wasserfest sein», sagt Ziegler.

Der Rummel am Weihnachtsmarkt, dessen Besuchszahlen in diesem Jahr ebenfalls alle Rekorde brachen, habe wohl etwas damit zu tun. «Es hatte viele Touristinnen und Touristen und die Leute kaufen auch einfach weniger. Sie nehmen sich Zeit und geniessen die Stimmung», so Ziegler.

Freiwillige des Vereins helfen mit, den Baum zu pflegen. «Die wenigen rassistischen oder



Die Äste des Wunschbaums biegen sich unter dem Gewicht der Wunschzettel.

Bild: Juri Junkov

sexistischen Zettel nehmen wir weg», so Ziegler. Nach Weihnachten werde der Baum mit samt Zetteln von der Basler Abfallabfuhr entsorgt.

An Weihnachten schwinden die Unterschiede

Das letzte Mal habe sie die Wünsche im Jahr 2021 ausgewertet. Die 3600 Zettel seien in 40 verschiedenen Sprachen geschrieben gewesen. Dieses Jahr seien es schlichtweg zu viele, um sie alle zu lesen. «Es wird aber wohl ähnlich aussehen», sagt Ziegler.

«Frieden, Gesundheit und Liebe sind immer die Hauptthemen, die die Leute beschäftigen.»

Die Wünsche zeigen, was uns alle, ob Baslerin oder Tourist, eigentlich verbindet: Auf Deutsch, Japanisch, Englisch, Griechisch oder Spanisch wünschen Menschen «Frohe Weihnachten», «ein gutes neues Jahr» und «Gesundheit für die Familie». Der Wunsch nach Frieden und dass es den Liebsten gut gehe, vereint Menschen aus aller Welt.

Der Verein Basler Weihnacht – dazu gehören etwa der Gewerbeverband Basel-Stadt, die Industriellen Werke und Basel Tourismus – subventioniere den VIBR mit 3500 Franken pro Saison. Damit werde der Baum, aber auch die Beleuchtung am Rümelinsplatz finanziert. «Das reicht im Prinzip», sagt Ziegler. «Finanziell ist es keine grosse Sache. Es ist vor allem der Zeitaufwand für uns Freiwillige, der uns belastet. Die Beteiligten laufen bereits an der Grenze der Belastbarkeit.»



Damit das Christkind auch weiss, was gemeint ist, werden die Wünsche teils noch von einer Skizze begleitet.

Bilder: Aimée Doumont

Auf zu neuen Ufern

Easyjet baut am binationalen Flughafen weiter aus. Fünf neue Ziele kommen hinzu.

Benjamin Wieland

Easyjet nimmt am Euro-Airport fünf zusätzliche Destinationen in den Flugplan auf. Das vermeldet www.bsl-mlh-planes.net. Ab dem Sommerflugplan (1. April) sind laut dem Aviatikportal folgende Ziele neu oder wieder im Angebot der Billigfluglinie:

- **Reykjavik (Island):** Die Direktverbindung nach Island kehrt zurück. Ab dem 1. April 2025 wird nach einigen Jahren Unterbruch wieder der Flughafen Keflavik angefliegen, und zwar zweimal wöchentlich, jeweils am Dienstag und Samstag. Der Hinflug nach Keflavik ist immer am Abend angesetzt, der Rückflug startet auf Island um Mitternacht und kommt am frühen Morgen in Basel an. Der Flug Basel-Reykjavik war in den 2010er-Jahren auch eine Zeit lang im Angebot von Iceland Express.

- **Bilbao (Spanien):** Ebenfalls wieder auf dem Flugplan des Euro-Airports ist Bilbao. Ab dem 4. April 2025 fliegt Easyjet zweimal wöchentlich in die Metropole im Baskenland, jeweils am

Montag und am Freitag. Bilbao gehörte zu Crossair-Zeiten zu den Liniendestinationen ab Basel-Mulhouse.

- **Skiathos (Griechenland):** Eine Premiere für Easyjet ist ab Basel-Mulhouse das Flugziel Skiathos. Die Insel in der nordwestlichen Ägäis kann man vom 24. Juni bis zum 29. August 2025 mit Easyjet erreichen, das jeweils am Dienstag und am Freitag. Skiathos mag für Easyjet Neuland sein, früher flogen jedoch bereits Balair, später Crossair ab Basel dorthin.



Ab Sommerflugplan werden die neuen Ziele angefliegen. Bild: Kenneth Nars

- **Chania (Griechenland):** Die Stadt auf der griechischen Insel Kreta wird, wie bereits im vergangenen Sommer, wieder zweimal pro Woche angefliegen. Die saisonale Verbindung steht erstmals am 25. Juni 2025 auf dem Flugplan, letztmals am 31. August 2025. Die Flugtage sind Mittwoch und Sonntag.

- **Djerba (Tunesien):** Neu fliegt Easyjet ab dem 1. April 2025 jeden Dienstag und Samstag nach Djerba. Wie www.bsl-mlh-planes.net festhält, tritt die Billigairline dabei vermutlich in Konkurrenz zu Nouvelair Tunisie. Nouvelair will demnach die Ferieninsel vor dem tunesischen Festland ebenfalls wieder ab Basel-Mulhouse bedienen.

Bereits zu einem früheren Zeitpunkt angekündigt hat Easyjet die neue Verbindung im Sommerflugplan nach Rimini, eine komplett neue Destination für die Airline. Mit dem Badeort an der Adria bietet Easyjet im Sommer insgesamt zwölf italienische Destinationen an, die man ab dem binationalen Euro-Airport direkt erreichen kann.

ANZEIGE

FAUTEUIL Spalenberg 12 | Tel. 061 261 26 10 | www.fauteuil.ch
Theaterkasse Di 13 – 16 Uhr / Do 17 – 18 Uhr / Fr 14 – 20 Uhr

HD-SOLDAT LÄPPLI Letzte Vorstellungen: 26.12. – 4.1.

RÄUBER HOTZENPLOTZ Nächste Termine: 27., 28. + 29.12./4., 11., 18. + 19.1.

PFYFFERLI 2025 Jetzt Tickets sichern! 10.1. – 9.3.

Zu Weihnachten: Fauteuil- & Tabourettl-GESCHENKGUTSCHEINE

TABOURETTLI Spalenberg 12 | Tel. 061 261 26 10 | fauteuil.ch
Kasse Di 13 – 16 Uhr/Do 17 – 18 Uhr/Fr 14 – 20 Uhr

STÄRNESTAUB Das zauberhafte Basler Musical **Bis 31.12.**

auch an sonn- und feiertagen geöffnet

STADTHOF basel
restaurant - pizzeria

Geöffnet
24. Dezember
und
Silvester

Basel's 1. Pizzeria
100% WIR / 1. Stock

BRÖTLIBAR
gerbergasse 84, barfusserplatz, 4001 basel
telefon 061 261 87 11, www.stadthof.ch

the swiss restaurant

Geöffnet
24. Dezember
Silvester
jeweils
Mittags und Abends

WALLISER Kanne

Gerbergasse 50, 4001 Basel
Tel. +41 61 261 70 17
www.walliserkanne-basel.ch